

„Der Bergsteiger“, Zeitschrift des Sächsischen Bergsteigerbundes e.V. Dresden

Verlag: Druckerei Zabler, Dresden-A. 5, Vorwerkstr. 6 - Herausgeber: Sächsischer Bergsteigerbund
 Verantwortl. Leiter: 1. Vorsitzender Paul Gimmel, Dresden-A. 21, Schlüterstr. 19 - 1. Kassierer: Artur
 Schmidt, Dresden-N. 23, Großenhainer Straße 179 - Geschäftsstelle: Sporthaus Robert Böhme Jr.,
 Georgplatz 16, Fernruf 25581 - Postcheckkonto des SBB Dresden 110321

◆ **Laufende Nr. 148** **März 1932** **13. Jahrgang** ◆

Versammlungs-Kalender



März / April 1932

- | | | | | | |
|-----|----|---|-----|----|---|
| 15. | 3. | Außerordentliche Hauptversammlung
19.30 Uhr Hotel „Stadt Petersburg“. | 5. | 4. | Samariterabteilung: Abteilungs-Versammlung. |
| 16. | 3. | Gesangsabteilung: Übungsabend, anschließend Ausschuß-Sitzung. | 6. | 4. | Gesangsabteilung: Übungsabend, anschließend Ausschuß-Sitzung. |
| 17. | 3. | Jugendabteilung: Zusammenkunft. | 7. | 4. | Jugendabteilung: Versammlung. |
| 17. | 3. | Wander- und Wintersportabteilung: Zusammenkunft Restaurant „Eschenhof“. | 7. | 4. | Wander- und Wintersportabteilung: Zusammenkunft Restaurant „Eschenhof“ |
| 22. | 3. | Samariterabteilung: Ausschuß-Sitzung. | 12. | 4. | Vorstands-Sitzung, pünktlich 19.30 Uhr. |
| 23. | 3. | Gesangsabteilung: Übungsabend. | 13. | 4. | SBB Gemeinschaft Pirna: Monatsversammlung „Restaurant Augustusbad“. |
| 24. | 3. | Jugendabteilung: Versammlung. | 13. | 4. | Gesangsabteilung: Übungsabend. |
| 24. | 3. | Wander- und Wintersportabteilung: Zusammenkunft Restaurant „Eschenhof“. | 14. | 4. | Jugendabteilung: Zusammenkunft. |
| 30. | 3. | Gesangsabteilung: Übungsabend, anschließend Ausschuß-Sitzung. | 19. | 4. | Mitglieder-Versammlung: 20 Uhr mit Vortrag. |
| 31. | 3. | Jugendabteilung: Zusammenkunft. | 20. | 4. | Gesangsabteilung: Übungsabend, anschließend Ausschuß-Sitzung. |
| 31. | 3. | Wander- und Wintersportabteilung: Zusammenkunft Restaurant „Eschenhof“. | 21. | 4. | Jugendabteilung: Versammlung. |
| 4. | 4. | Hüttenausschuß: Ausschuß-Sitzung. | 26. | 4. | Samariterabteilung: Ausschuß-Sitzung. |

Schriftführer: Hans Hußmann, E.-M., Dr.-A. 19, Gottleubaer Straße 4.
Kassierer: Rudolf Tschiharz, Berglergilde, Dr.-A. 1, Mathildenstraße 25.
Notenwarte: Walter Schreiber, Kanceltürmer; Guido Schellenberger, EM.
Stimmführer: Frig Grasselt, Albert Müller, Max Ranft, Gerhard Merkel, Paul Fichte, Kurt Gönner, Johannes Großmann, Max Albrecht

Gipfelbuch-Ausschuß:

Vorsigender: Frig Rodig, EM., Dr.-A. 19, Carlowigstraße 41.
Stellvertreter: Herbert Seidel, Wanderlust 96, Dr.-A. 24, Strehleener Straße 34,
Schriftführer: Otto Heinze, Zugvogel, Dr.-A. 16, Zöllnerstraße 3.
Beisiger: Hans Miersch, Kurt Schramm, Walter Gassert, Gerhard Schindler, Otto Neugebauer

Führerarbeit: Richard Grunwald, Dr.-A. 24, Guckowstraße 25.

Hütten-Ausschuß: Wird von folgenden Mitgliedern neu gebildet:

Max Feldmann, Hans Großmann, Rudolf Hempel, Gustav Kühn, Walter Kühn, Joseph Lammel, Max Priebst, Georg Reinfeld, Herbert Schäfer, Herbert Seidel, Johannes Thumm, Max Steglich.

Pflanzengarten:

Johannes Thumm, EM., Radeberg, Rathenaustraße 33.

Klubzeichen-Sammlung:

Wird dem Aufnahme-Ausschuß angeschlossen und in der Geschäftsstelle untergebracht.

Lichtbilder-Sammlung:

Richard Mäde, Union, Freital-Deuben, Wehrstraße 29,
Karl Pilz, Alfred Neugebauer.

Presse:

Schriftleiter: Paul Gimmel, Wanderlust 96, Dr.-A. 21, Schlüterstraße 19,
Stellvertreter: Albert Goldammer, EM., Dr.-N. 6, Louisenstraße 47,
Beisiger: Heinz Weber, EM., Radebeul, Gellertstraße 19,
Amtlicher Teil: Alfred Kaden, Gipfelfreunde 10, Dr.-A. 5, Wachsbleichstraße 8.

Pressewart:

Willy Ehrlich, EM., Dr.-A. 1, Stiftsstraße 4.

Samariter-Abteilung:

1. Vorsigender: Karl Voigt, EM., Dr.-A. 19, Hepkestraße 30 (Tel. 14032, Palmstr. 26),
2. Vorsigender: Kurt Weiß, EM., Dr.-A. 5, Friedrichstraße 57,
Beisiger: Willy Illgen, Walter Claus, Martin Schlauf, Friedrich Heinrich, Rudolf Ziegenbalg, Walter Grügner, Kurt Hollenbach.

Wander- und Wintersport-Abteilung: Übernimmt der Klub Wildensteiner)

Vorsigender: Gerhard Birnschein, Wildensteiner, Klogsche, Florastraße 1,
Stellvertreter Gerhard Schindler, Wildensteiner, Dr.-N. 15, 3. (Jäger) Komp. 10. (Sächs.) I.-R.

Kassierer: Otto Neugebauer, Wildensteiner, Dr.-N. 15, 3. (Jäger) Komp. 10. (Sächs.) I.-R.
Laufwarte: Frig Schwilpper, Hans Hummel.

Jugend-Abteilung:

Jugendleiter: Emil Hanel, EM., Dr.-A. 28, Gohliser Straße 14,
Obmann: Heinz Oehme, JM., Dr.-A. 24, Strehleener Straße 29.

Vorträge:

Rudolf Böhmer, Bergzunft, Dr.-N. 6, Oppellstraße 25.

Versicherung:

Franz Heinrich Schmidt, EM., Dr.-A. 24, Strehleener Straße 66.

Deutsche Bergwacht, Abteilung Sachsen:

Vertreter: Heinz Weber, Gerhard Birnschein, Walter Richter, Willy Ehrlich, Artur Augustin, Paul Fichte.

Landesverein Sächs. Heimatschutz:

Vertreter: Paul Gimmel, Hans Thumm.

Verein zum Schutze der Sächs. Schweiz:

Vertreter: Paul Gimmel.

Zeugwarte und Bundesarchiv:

Kurt Weiß, EM., Dr.-A. 5, Friedrichstr. 57,
Hans Hußmann, EM., Dr.-A. 21, Gottleubaer Straße 4.

Kassenprüfer:

Walter Damm, EM., Dr.-N. 23, Böttgerstr. 52,
Erich Schönherr, Kletterlust 13, Dr.-A. 19, Stormstraße 4.

Geschäftsstelle:

Sporthaus Robert Böhme jr., Dr.-A. 1, Georgplatz, Tel. 25581.

Friebels Gasthaus Postelwitz

Altbekanntes Einkehr-Haus
empfiehlt sich allen Bergsteigern
und Naturfreunden aufs beste.
Altbekannter Bergsteigerverkehr.

Übernachtung — Sommerwohnung

„Helvetia“ Schmilka

Gern besuchtes Bergsteigerlokal
Massenquartier — Garagen

Bekannt durch vorzügliche Verpflegung

Arno Hohfeld
Küchenmeister

Veranstaltungen der Wander- und Wintersport-Abteilung im SBB.

20. 3. Kletterwanderung in das Schrammsteingebiet. Abf. 6.10 Hbf. Sk. Krippen. Führ.: W. Richter.
- 25.—28. 3. Ostern im Riesengebirge.
3. 4. Fahrt in das Bielatal. Abf. Sonnabend 16.53. Nachzügler Sonntag 6.10. Sk. Langhennersdorf. Führer: Goldammer.
10. 4. Babisnauer Pappel—Poisenwald—Freital. Führer: O. Neugebauer. Treffpunkt siehe Tageszeitungen!
17. 4. Kletterwanderung ins Bärensteingebiet. Sonnabend: Bundeshütte. Nachzügler Sonntag 6.10. Führer: A. Müller.

NB. Wenn nichts besonderes vermerkt, treffen sich die Teilnehmer am Blumenstand Dresden-Hauptbahnhof 20 Minuten vor Zugabfahrt. Es wird um rege Beteiligung gebeten, da auf den Wanderungen das Gehen nach der Karte geübt werden soll. Änderungen siehe Freitags-Zusammenkünfte und Tageszeitungen.

Nächste Zusammenkünfte am 17. 3., 24. 3., 31. 3., 7. 4. und 21. 4.

Veranstaltungen der Sektion „Wettin“ des D. u. Oe. A. V. Mitglied des SBB.

20. 3. Wanderung: Radeberg, Hüttental, Felixturm, Vorwerk Heinrichstal, Landwehr, Augustusbad, Grundmühle, Forellenschänke, Langebrück. 5 Stunden. Abfahrt 8.53 Uhr Hbf. Sk. Radeberg. Führer: Herr Otto Herold.
23. 3. Zusammenkunft. Bücherei geöffnet.
30. 3. Zusammenkunft. Bücherei geöffnet.
3. 4. Wanderung: Großsedliger Schloßpark, Dohna, Weesenstein (Schloßbesichtigung), Kanigberg. 6 Stunden. Abfahrt 8.07 Hbf. Sk. Großsedlig. Führer: Herr Richard Gräfe.
6. 4. Lichtbildervortrag: Bergfahrten in der Silvretta-Gruppe. Vortragender: Herr Fritz Seeling.
10. 4. Jugendwanderung: Wilder Mann, Wahnsdorf, Löbnißgrund, Kößchenbroda. Treff. 8 Uhr Postplaz. Wartehalle Führer: Herr Arno Heingig.
13. 4. Geschäftliche Mitteilungen. Bücherei geöffnet.
17. 4. Wanderung: Schmilka, Großer Winterberg, Kuttelhaus, Huthergbaude, Krimmerbaude, Belvedere, Dürrkamnig, Herrnskretsch. 7 Stunden. Abfahrt 7.10 Uhr Hbf. Sk. Schöna. In Schmilka aussteigen. Führer: Herr Philipp Göhler.



SASSE

empfehltes reiches Lager in
**Photo-, Kino-,
Radio-Apparaten**
anerkannt gute Erledigung aller
Photo-Arbeiten

Dresden-A. 1
Prager Str. 31 (neb. Capitol)

Bitte bei Einkauf auf dieses
- - Inserat beziehen. - -

Ostern mit dem SBB ins Riesengebirge

Bericht über die Vertreterversammlung am 16. Febr. 1932 im Gasthaus „Stadt Petersburg“ Dresden

Beginn: 20.20 Uhr

Stellv. Vors.: Herr Paul Hahn

Herr Hahn eröffnet mit begrüßenden Worten die Sitzung. Der Bericht der Jahreshauptversammlung findet insofern eine Berichtigung, als daß der Antrag 50% Senkung der Beiträge für die erwerbslosen Mitglieder betr. vom T.C. „Bergheil“ Pirna gestellt wurde und die SBB.-Gemeinschaft Pirna nur den Nachsatz: „Herabsetzung des Etats der Gesangsabteilung zu Gunsten der erwerbslosen Mitglieder“, anfügte. Sonst fanden beide Berichte (Jahreshauptversammlung und Vertreterversammlung) nach dem Verlesen einstimmige Genehmigung.

Eingänge: Einladung zum Nachtschlachtfest der Sektion Meißen im D. Oe. A. V. lag vor. Der Heimatschutz sandte Einladung zu seinen Vorträgen. Die Mitteilungen der Schweiz. Verkehrszentrale gingen ein. Protestschreiben gegen die Abstimmung in der Jahreshauptversammlung, sowie Senkung der Beiträge, lagen vor von den Vereinigungen T. V. „Wildensteiner“, „Berglergilde“ und „Gipfelfreunde“, sowie mehreren Einzelmitgliedern. T. C. „Kelchsteiner“ zogen ihren Aufnahmeantrag zurück, ihre Mitglieder werden dem Bunde auch fernerhin als Einzelmitglieder treu bleiben.

Ausschußberichte

SBB.-Gemeinschaft-Pirna: Die Wahlen des Gesamtvorstandes der Gemeinschaft finden im März statt.

Aufnahmeausschuß: Einstimmige Aufnahme fanden 5 Herren und 1 Dame. Herr Hahn teilt ferner mit, daß in Zukunft pro Mitglied (Einzel- und Klubmitglieder) RM 1.— Aufnahmegebühr erhoben wird. Des weiteren kann er mitteilen, daß T. C. „Kreuztürmer“ ihre Austrittserklärung zurückgezogen haben.

Gesangsabteilung: Die Arbeiten am Liederbuch sind soweit gediehen, daß jetzt schon Verhandlungen mit mehreren Verlagsanstalten wegen Vertrieb und Drucklegung im Gange sind.

Hüttenausschuß: Den Vorsitz im Ausschuß hat Bergfreund Max Priebis übernommen, 2. Vorsitzender zgl. Schriftführer Walter Kühn, die Kassengeschäfte führt Bergfreund Reinfeld weiter.

Im Pflanzengarten kann schon jetzt das Erwachen des Frühlings beobachtet werden.

Wander- und Wintersportabteilung: Herr Birnschein gibt die nächsten Veranstaltungen und Vorträge der Abteilung bekannt, ferner weist er auf die in Sellrain-Stubai stattfindenden Skikurse hin. Herr Ehrlich wirbt für den am 13. 3. stattfindenden touristischen Langlauf,

als auch für den Ostersonderzug ins Riesengebirge. Herr Böhmer gibt bekannt, daß die Vereinigung „Bergzunft“ bereits am Palmsonntag (20. 3.) eine Gesellschaftsfahrt ins Riesengebirge veranstaltet, Meldungen in der Geschäftsstelle Sportheim Böhme.

Lichtbildstelle: Der Lichtbilderaushang zeigte wundervolle Aufnahmen von Ostertagen im Riesengebirge.

Versicherung: Die der Zeitung beigelegten Willenserklärungen sind baldigst in der Geschäftsstelle einzureichen.

Presse: Beschwerden betr. Zeitungsverwand wolle man in Zukunft direkt an den Verlag richten.

Unterhaltungsausschuß: Herr Ehrlich wirbt nochmals in seiner bekannten Art und Weise für das Stiftungsfest und bittet um recht zahlreiche Beteiligung bzw. Kartenverkauf.

Samariterabteilung: Inhaber des Lichtbildausweises müssen mindestens einmal im Monat in der Samaritersitzung erscheinen, sonst werden die Ausweise eingezogen.

Verschiedenes: Betr. Anträge zur außerordentlichen Hauptversammlung am 15. März gibt Herr Hahn bekannt, daß die alten Anträge betr. Beitragsermäßigung durch den Antrag des Konsortiums, welcher einen Beitrag für erwerbslose Klubmitglieder von RM 2.— und erwerbslose Einzelmitglieder RM 3.50 für das Jahr 1932 vorsieht, erledigt sind. Die betr. Vereinigungen ziehen aus diesem Grunde auch ihre Protestschreiben zurück. Bergfreund Hans Thumm berichtet über die Sitzung des Konsortiums, in längeren Ausführungen zeigt er der Versammlung wie schwierig es sein wird, das Bundesschiff über die Klippen des Jahres 1932 zu bringen, empfiehlt aber trotzdem, da er sich von der großen Not der Bundesmitglieder habe überzeugen müssen, die Annahme des Antrages des Konsortiums. Bergfreund Grügner stellt fest, da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, daß die Versammlung mit der geleisteten Arbeit des Konsortiums sowie des Provisoriums zufrieden sei und bittet die Versammelten auch zur außerordentlichen Hauptversammlung einmütig zur Sache zu stehen. Da die Statuten einer Neubearbeitung bedürfen, erfolgt Zuwahl der Herren Eschner, Schöne und Karl Grügner zur Durchberatung derselben. Schluß 23.25 Uhr.

Walter Leonhardt, 1. Schriftführer.

Bergfreunde kommt Singen!

Bericht über das Geschäftsjahr 1931 der SBB.-Gemeinschaft Pirna

Zum Zwecke der Beratung und Beschlußfassung über Bundesangelegenheiten fanden unter dem Vorsitz des Bergfreundes Schmieder im Laufe des Geschäftsjahres, außer einigen Vorstandssitzungen, 8 Mitgliederversammlungen und 1 Hauptversammlung statt.

Ferner wurde eine Wanderversammlung auf dem „Kohlberg“ abgehalten, die außerordentlich gut besucht war, und bei der die Geselligkeit ganz besonders zur Geltung kam.

Die Sitzungen waren, den Verhältnissen entsprechend, immer gut besucht. Eine angenehme Bereicherung erfuhren dieselben durch Lichtbildervorträge, die von Mitgliedern der SBB.-Gemeinschaft geboten wurden.

An den Sitzungen des Bundes nahmen regelmäßig Mitglieder der SBB.-Gemeinschaft teil, auch sonst nahm die SBB.-Gemeinschaft an den Veranstaltungen des Bundes, Stiftungsfest etc. stets regen Anteil.

Im Laufe des Geschäftsjahres fanden verschiedene An- und Abmeldungen von Einzelmitgliedern bezw. Mitgliedern von Klubs statt. Ein Mitglied, Bergfreund Ruppert-Pirna, wurde durch den Tod aus unseren Reihen gerissen. Die jetzige Zahl der der SBB.-Gemeinschaft angehörenden Einzelmitglieder bezw. Mitglieder von Klubs beträgt 109.

Mit Rücksicht auf die ungünstigen wirtschaft-

lichen Verhältnisse wurde dieses Jahr von einer öffentlichen Feler des Stiftungsfestes abgesehen, dafür aber eine gemeinsame Wanderung mit anschließendem geselligem Beisammensein auf dem Bärensteine veranstaltet. Daß man dabei das Richtige getroffen hatte, bewies die außerordentlich große Teilnahme und harmonische Stimmung, die diesen Tag auszeichnete.

An einem Kursus des Samaritervereins Pirna nahmen einige Mttglieder der SBB.-Gemeinschaft teil.

Zusammenfassend kann man sagen, daß der bergsportliche Geist und die gemeinsamen Interessen, welche wir verfolgen, uns nach wie vor auch im vergangenen Geschäftsjahre stets eng zusammengehalten haben. Trotz der wirtschaftlichen Nöte, die viele von uns durch lange Arbeitslosigkeit ganz besonders spüren, sind es wieder unsere Wander- und Kletterfahrten in unserer schönen Heimat und darüber hinaus gewesen, die uns die Schwere der Zeit besser ertragen ließen.

Echte, rechte Bergfreundschaft und Heimatliebe sollen auch im kommenden Geschäftsjahre der Jungborn sein, aus dem wir die Kraft zu weiterem Durchhalten schöpfen wollen.

Berg Heil!

Schwarz, Schriftführer

Fachgeschäft
für sämtl. Photobedarf
alle Arten Photo-Apparate
neu u. Gelegenheitskäufe
Ratenzahlung.
Dresden-A., Wettlinerstr. 9



Für den Wintersport:
Gelbscheiben in allen Arten
Für Heim- u. Festgruppen:
Blitzlicht in allen Sorten,
Heimlampen, Blitzlampen
u. **Wettlinerstraße 53**
(Photodrogerie)

Herrenstoffe Tüchhaus Pörschel Damenstoffe

in pa. deutschen u. englischen
Qualitäten - Manchester
Velveton, Windjackenstoffe

Dresden-A., Scheffelstraße 21
Sportstoffe für Sommer- und Wintersport

für Kostüme, Mäntel u. einfarb.
Kleider, Futterstoffe f. Herren u.
Damen, Billard-, Pult- u.
Uniformtuche, Wollfriese

Hausfrauen

kauft das gute
Braunsche Brot

Gebr. Braune
G. m. b. H.



Bergmannsgruß

Böhm.-Zinnwald

empfiehlt sich den Mit-
gliedern des D. Oe. A. V.
und SBB. Übernachtung
RM 1.25, Bürgerlicher
Mittagstisch RM 0.85

Kauft bei unseren Inserenten!

Deutsche Bergwacht, Abteilung Sachsen

Die Entscheidung über die Freigabe des Leinpfades Posta-Wehlen für den Radfahrverkehr seitens der Bürgermeister-Ämter steht noch aus.

Die Verhandlungen mit der Landesfinanzdirektion in Prag, wegen der zollfreien Mitnahme von Fahrrädern über die tschechischen Grenzen sind noch nicht abgeschlossen.

Von der B.W. wird der Besuch des zur Besichtigung freigegebenen Zinnbergwerkes in Altenberg empfohlen. Die Führungen erfolgen stündlich. Die Kosten einer Führung betragen für eine Person RM 2.— bzw. RM 1.50 für Vereine bei einer Mindestbeteiligung von 15 Personen.

Hüttenausschuß

Durch die Ermäßigung des Bundesbeitrages für Erwerbslose waren wir gezwungen, die Freiübernachtungen aufzuheben. Auch für Erwerbslose gilt bis auf weiteres für eine Übernachtung auf der Hütte ein Sag von 25 Pfennige je Nacht. Falls durch guten Hüttenbesuch sich die Einnahmen der Hüttenkasse wesentlich steigern sollten, so wird es unser eifrigstes Bestreben sein, für die Erwerbslosen wieder alle Ermäßigungen einzuführen.

In der letzten H.-A.-Sitzung wurden folgende Bausteine ausgelost:

2, 15, 37, 45, 76, 90, 90, 92, 116, 123, 129, 146, 152, 168, 216, 229, 275.

Die Einlösung derselben erfolgt in den Vertreterversammlungen im April und Mai durch den Kassierer des H.-A. G. Reinfeld.

Der Hüttdienst für die Monate März-April ist wie folgt eingeteilt:

19./20. 3. W. Kühn jr.
24./28. 3. (Ostern) H. Seidel
2./ 3. 4. R. Hempel
9./10. 4. M. Steglich
16./17. 4. G. Reinfeld
23./24. 4. J. Lammel
30. 4./1. 5. M. Feldmann

Der Hüttenausschuß i. A. W. Kühn

Friebels Gasthaus Postelwitz

Altbekanntes Einkehr-Haus empfiehlt sich allen Bergsteigern und Naturfreunden aufs beste. Altbekanntester Bergsteigerverkehr.

Übernachtung — Sommerwohnung

„Helvetia“ Schmilka

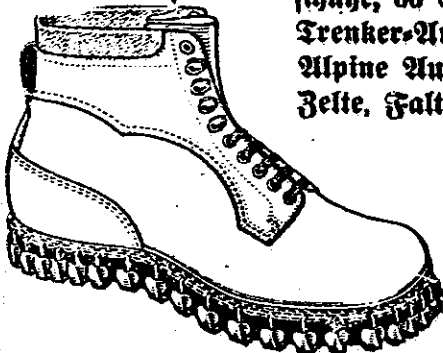
Gern besuchtes Bergsteigerlokal
Massenquartier — Garagen

Bekannt durch vorzügliche Verpflegung

Arno Hohlfeld
Küchenmeister

Die besten

Berg-, Tourenstiefel, Halbschuhe, 60 Sorten.
Trenker-Anzüge.
Alpine Ausrüstungen.
Zelte, Faltbootzubehör.



Ruf 10889

Kleine
Riechgasse 1

Richard Nicolai, Dresden

Klischees
KARLSCHEMMEL

Dresden-A. Grunerstr. 12
Autotypien Holzschnitte
Strichätzungen Galvanos
Zeichnungen Prägeplatten Retuschen

Ein Inserat im „Bergsteiger“ verbürgt vollen Erfolg!

Alpine Schikurse in Praxmar-Sellrain

Die sicheren Schneeverhältnisse der Höhenlagen über 1700 m erlauben es, bis Ende Mai die herrliche weiße Kunst auszuüben. Ja, dann sind die Tage lang, die Sonne warm und guter Firnschnee bietet unvergeßliche Abfahrten von stolzen Dreitausendern. Wer es nicht kennt, sollte mittun, sollte in Zeiten der Ungewißheiten und harten Lebenskampfes die großen Kraftquellen der Freude, Gesundheit und Erinnerung ausschöpfen, mehr denn je. Und es braucht nicht allzuviel zu kosten.

1. Veranstalter: Wander- und Wintersportabteilung des Sächsischen Bergsteigerbundes.
2. Leitung: Heinz Koppe.
3. Ausgangspunkt: Praxmar/Sellrain.
4. Kurse:
 - a) 16. 3.—23. 3. für Anfänger und Fortgeschrittene;
 - b) 6. 4.—14. 4. für Fortgeschrittene mit Touren.

- c) 15. 4.—23. 4. für Fortgeschrittene mit Touren;
- d) 24. 4.—1. 5. Hochtourenkursus (Sellrain);
- e) 3. 5.—11. 5. Hochtourenkursus (Stubai);
- f) 15. 5.—23. 5. Hochtourenkursus (Ögital);
5. Kosten:
 - a) Beitrag für die Kurse a—c 15 RM;
 - b) für die Kurse d—f 20—25 RM;
 - c) bei Kurs a—c für Unterkunft und beste Verpflegung täglich 7,50 Schilling.

Interessenten erteilt nähere Auskunft die Geschäftsstelle des Sächsischen Bergsteigerbundes, der 1. Vorsigende der Wander- und Wintersportabteilung, Herr Gerhard Birnschein, Kloßsche-Dresden, Florastraße 1, I. und der Leiter der Kurse Herr Heinz Koppe, staatlich gepr. österr. Berufsschullehrer u. gepr. deutscher Sportlehrer für Schilaufl, z. Zt. Schischule Schloß Elmau, Post-Klais (Oberbayern).

Das trauliche
Amfelgrundschlößchen
Rathen

bildet nach wie vor die beliebteste Einkehrstätte für Wanderer und Kletterer im schönen Rathener Gebiet
Gute Biere! Vorzügl. Küchel
Preiswerte Übernachtung!

Kauft bei unseren Inserenten!

Für den Kletter- u. Wandersport!

Kletterselle, Karabiner, Kletterschuhe, Berghalbschuhe, Lederhosen, Rucksäcke mit Traggestell, Knickerbocker u. sämtliche Sportbekleidung zu

niedrigsten Preisen bei

Heinrich Fuhrmann, Georgplatz 12

Empfehlenswerte Gaststätten im Osterzgebirge

<p>Georgenfeld Gasthof Grenzsteinhof Zentralheizung, billigste Verpflegung, gute Küche. Telefon Lauenstein 512</p>	<p>Zinnwald/Sa. Sächsischer Reiter. Zentralheizung, Endst. der Post- und KVG.-Autobuslinie Dresden-Zinnwald. Fernruf Lauenstein 527</p>	<p>Kalkofen Günthers Gasthaus. Vergrößerte u. renov. Räume. Billig. Übernachtg., gute Küche, ff. Biere u. Wein. — Gutes Skigelände. —</p>
---	--	--

Bundeslokal des SBB Hotel „Stadt Petersburg“

Hermann Rudolph Fernruf 17530
Fremdenzimmer, Saal mit Bühne, Große u. kleine Vereinszimmer für Festlichkeiten u. Zusammenkünfte, Preiswerte Weine, Gute Küche, Bestgepl. hiesige und echte Biere

Flachs baut Ski

In eig. Werkstatt, daher **billig**

Bindungen, Stöcke, Stiefel Zubehör

Alle Reparaturen fachgemäß!

Friedrich Flachs

Dresden, Stephaniestr. 63, I. Hgeb. Ruf 62038

Bücherei

Neuerwerbungen

G 31 Photo-Technik, Monatsschrift für alle Gebiete der Amateur-Photographie, Jg. 1928—1931, von der Fa. Zeiß-Ikon. A.-G., Dresden.

B 64 Aus Bolivias Bergen von Henry Hoek.

D 14 Meine Brüder im stillen Busch, in Luft und Wasser von Martin Braes.

G 14 Der Bergsteiger, Jg. 1931.

Gestiftet wurden von der Klettervereingung Rohnspigler, G 32, eine Lebensbeschreibung über Herrn Hofrat Dr. jur. et phil. Heinrich Rohn.

Den Spendern herzlichsten Dank.

Buchbesprechungen

Das Land der Gegensätze.

Das Land der Gegensätze, Bolivia, gehört zu den reichsten Fundstätten seltener Gewürze auf der Erde, Gifte, gegen die noch kein Gegenmittel bekannt ist, und medizinische Geheimnisse haben dort ihre Heimat. Und über der paradisischen Fruchtbarkeit, die Bananen, Tabak, Chinin, Kokain hervorzaubert, über den satten Farben üppiger Tropenpflanzen herrschen die Gipfel eines der herrlichsten Gebirge, wo weiße Firnen mit brausenden Bächen unmittelbar begrenzt sind von der Endlosigkeit der Wüste mit sengender Sonne, wo abgrundtiefe Täler in das Dämmerdunkel dichtesten Urwaldes führen, wo Bergzacken, bis nahe an die letzte von Menschen erklimmte Höhe, sich zu eisgekrönten Zinnen emporrecken.

Botschaft von diesem eigenartigen Gebirgsland bringt uns das Büchlein von Henry Hoek: „Aus Bolivias Bergen“, das als 39. Band der Sammlung „Reisen und Abenteuer“ (in Halbleinen 2,80 RM, in Ganzleinen 3,50 RM) bei F. A. Brockhaus erschienen ist. Was der bekannte Alpinist darstellt, ist etwas ganz anderes als etwa trockene Wiedergabe seiner Bergbesteigungen in Bolivia; das Buch ist erfüllt von unendlicher Liebe zu den Bergen, vom temperamentvollen und empfindsamen Erfassen der Landschaft — und das macht es wertvoll. Hoek schreibt, was er mit eignen Augen gesehen, mit eigner Seele erlebt hat. Er sucht die Schönheit und findet sie — trotz aller Unannehmlichkeiten und Widrigkeiten, die ihm begegnen. Er weiß: in den wildromantischen Bergen der Kordilleren gibt es eine andere Schönheit als in der Heimat. Es gibt ja keine objektive Schönheit, die jeder sich aus der Natur schöpfen kann; sie ist immer subjektiv. Darum jammert Hoek auch nicht, wenn Läuse und höchst unangenehme Riesenwanzen ihn in den schmierigen Indianerhütten plagen, darum versteht er auch die Freude der Indianer, wenn eins der Kinder stirbt (ist doch ein Esser weniger und ein Engel mehr in der Familie) — das alles ist so eng mit der wilden Natur der bolivianischen Berge verwachsen, daß man etwas missen würde, wenn es anders wäre. Durch die subjektive Schilderung, den befreienden Humor und fesselnden Stil hallen die Wanderungen als eigenes Erlebnis in uns wider, gleich, ob Hoek uns in die Wüsten des Westens mit Vulkankegeln führt, oder wir mit ihm über die Hochflächen des Ostens mit den schuttbedeckten Bergen wandern, ob wir durch die kahlen Berge von Potosi ziehen oder einen

Blick auf die schneeige Pracht der Illimani-Ilampu-Kette werfen. Wir gewinnen stets ein anschauliches Bild bolivianischer Landschaft, bolivianischer Menschen und bolivianischer Gastfreundschaft. Es ist das Werk eines echten Alpinisten, der sich nur von einem Grundsatz leiten läßt: Freude an Natur und Schönheit.

„Schule des Schneelaufs“ von Carl J. Luther, erschienen im Union-Verlag Stuttgart. Preis kartoniert 1,80 RM.

Unter der großen Fülle guter Skiliteratur stellt die „Schule des Schneelaufs“ etwas besonderes dar, die neue Auflage vom 70—74. Tausend ist der beste Beweis dafür. Diese neu bearbeitete Auflage ist dem Lehrplan des Deutschen Skiverbandes angepaßt. Die systematischen Schilderungen unterstützt mit den „Bildern von oben“ prägen sich dem Leser so eindringlich ein, daß er für jeden Schritt, Schwung usw. das nötige theoretische Verständnis erlangt, so daß er in der Lage ist, das Schneeschuhlaufen sich selbst oder anderen stilgerecht zu lernen. Vieles aus der Praxis des Schneewanderers ist zu lesen, so ist z. B. die oft verhöhlte aber viel gebrauchte Stockhilfe sachlich erläutert. Der Abschnitt Anwendungen der Bogen und Schwünge mahnen den „Schi-Schüler“ weg vom Übungshang. In einem Schlußwort werden wir an das erinnert, was uns Skiwanderern recht am Herzen liegt: „Erniedrigt unsere winterweißen Berge nicht zum Sportplatz!“

Kurz gesagt: in dem Büchlein ist alles das zu finden, was nötig ist, um ein Schneeschuhläufer zu werden, welcher alle auftretenden Geländeschwierigkeiten richtig anzugehen versteht.

„Aus den Erinnerungen eines erzgebirgischen Bauernjungen“ von Schuldirektor i. R. E. Laube, erschienen im Verlag Wilhelm Volkmann, Dresden-A. Kartoniert 85 Seiten.

Wer denkt nicht manchenmal an Erlebnisse seiner Jugendzeit? In diesem schlichten Büchlein hat der Verfasser eine große Reihe lustiger, und auch ernster Jugenderlebnisse in kurzen Kapiteln zusammengestellt. Es spiegelt sich in den Schilderungen die harte Arbeit, und die einzigartig dastehende Heimatliebe und Heimattreue unserer Erzgebirgler. Möge das Büchlein in der Not unserer Zeit dem Leser eine kleine Freude bereiten, indem es, wenn auch nur in bescheidener Weise, die Liebe zum Volkstum und zur Natur wecken und verbreiten hilft.

Das Zinnbergwerk in Altenberg

Wie uns die Zwitterstocks-A.-G. in Altenberg mitteilt, ist der Bergstadt Altenberg, im tiefverschneiten Kammegebiete des Osterzgebirges, ein neues Berg-Weltwunder entstanden. In den letzten Monaten hat der alte Zinn-Bergbau, der seine Förder- und Aufbereitungsanlagen wegen des bekannten wasserrechtlichen Verbotes vor reichlich 1½ Jahren schließen mußte und noch immer im Prozeß liegt, unter Aufwendung großer Anstrengungen uraltes, seit 500 Jahren selten betretenes Unter-Tage-Gebiet erschlossen: „die Heinrichsohle“ in 85 m Teufe. Im Mittelalter entstanden, war die Zugänglichkeit in den Jahrhunderten teilweise verbrochen. Nun ist die Heinrichsohle zur Besichtigung freigelegt und dem Beschauer zeigt sich eine bergmännische Stätte von höchster kulturhistorischer Bedeutung. Mineralogisch wunderbar sind die bläulich-lichtgrünen Kupfer-Arsenik-Ausscheidungen im sogen. „Grünen Gewölbe“. 15 Felsendome, feuergesetzte bergmännische Kunststätten, sind erschlossen. Ehrfurchtsvoll steht der Besucher auf der Goethe-Kanzel, im großen Knappensaal und in der Geburtsgrötte von 1813. Die Beleuchtungsfrage ist in großzügiger Weise gelöst. Angenehm und sauber läßt sich die Heinrichsohle begehen, die Luftverhältnisse sind ausgezeichnet. Die Führungen erfolgen stündlich von 1/9—17 Uhr. Preise 2.—RM, bzw. 1.50 RM für Vereine usw. bei 15 Personen Mindestbeteiligung. Eingeschlossen im Preise sind Mantel, Kopfschutz und Haftpflicht. Der Besuch dieses Zauberberges, der einzig in der Welt ist, gehört

unbedingt zu den unvergeßlichsten Erlebnissen.

Soweit die Mitteilung der Bergwerksdirektion. Aber auch vom touristischen Standpunkte aus ist ein Besuch der ganzen Grubenanlagen, nicht nur der Heinrichsohle, sehr zu befürworten. Neben der Bereicherung der Kenntnisse über Aufbau und Betriebsweise eines Bergwerks erfährt man auch seelisch starke Eindrücke, so schon durch die Einfahrt, die in einem Zuge rund 240 m hinab auf die tiefste, den Besuchern zugängliche Sohle führt.

Die Zinngrube in Altenberg ist seit 5 Jahrhunderten im Betrieb, wir durchwandern die noch nach uralter, bergmännischer Art durch Feuersegen und mit dem Gezähe vorgetriebenen Stölln, die sich viele Kilometer lang in mehreren „Stockwerken“ übereinander hinziehen. Erst wenn wir aus eigener Anschauung den gewaltigen Umfang des Bergwerks kennen, ist es uns verständlich, daß eine ganze Stadt, die Bergstadt Altenberg, ihr Entstehen und durch Jahrhunderte hindurch bis in unsere Tage auch ihren Bestand dieser Zinngrube verdankt.

Wer im Winter das Bergwerk besuchen will der weiß, wie er die übrige Zeit des Tages verbringt, nämlich auf seinen Brettern. In der Zeit vom Spätfrühjahr bis in den Herbst hinein aber empfiehlt es sich, mit der Einfahrt in die Grube, die nur ungefähr 2—3 Stunden Zeit beansprucht, einen Besuch des alpinen Pflanzgarten in Schellerhau zu verbinden. Man wird immer, namentlich aber zur Zeit der Rhododendronblüte, einen starken nachhaltigen Eindruck hinwegnehmen.

Bergstiefel nach Maß

in eigener Werkstatt gearbeitet vom

Sportschuhmacher M. Hubatsch

Dresden-A. 1, Landhausstraße 15, I.

PHOTO-HEINRICH

Kameras erster Firmen in allen Preislagen
Auf Wunsch Zahlungserleichterung

Dresden-A. 1, Trompeterstr. 10

entwickelt, kopiert technisch
erstklassig und schnellstens!